

Osteopathie in Deutschland

Studienergebnisse der Befragung

Auftraggeber: Verband der Osteopathen Deutschland e.V.

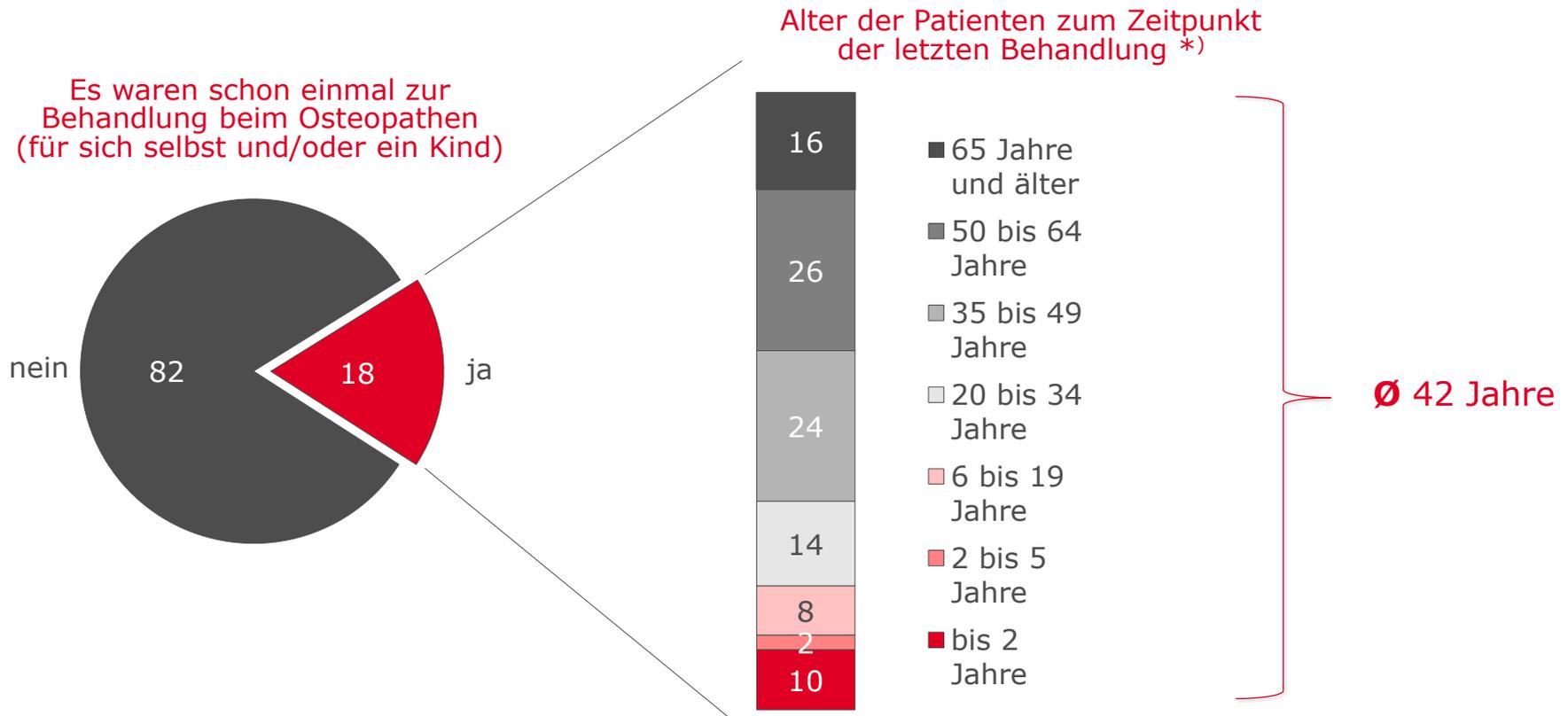


Untersuchungsdesign

- Grundgesamtheit:** Personen ab 14 Jahren in Deutschland
- Stichprobengröße:** 2.218 Befragte insgesamt, darunter 509 Personen, die schon mal selbst oder mit ihrem Kind beim Osteopathen waren.
- Befragungsmethode:** CATI Mehrthemenumfrage OmniTel (CATI Bus)
- Befragungszeitraum:** 12. bis 18. Juni 2018

Patientensituation

Knapp jeder fünfte Bürger ab 14 Jahren war schon mal bei einem Osteopathen, um sich selbst oder ein Kind im Haushalt behandeln zu lassen. Das durchschnittliche Alter der Patienten zum Zeitpunkt der letzten Behandlung beträgt 42 Jahre.



Basis: 2.218 Befragte

*) 509 Befragte, die schon einmal selbst oder mit ihrem Kind beim Osteopathen waren

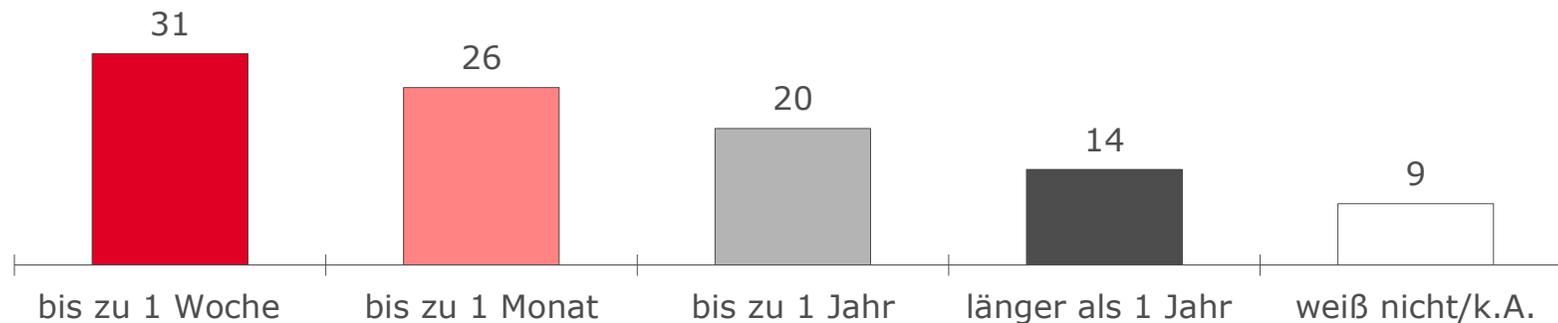
Fragen 1(a/c): „Waren Sie schon einmal (mit Ihrem Kind) bei einem Osteopathen, um sich selbst (Ihr Kind) behandeln zu lassen?“

Fragen 1(b/d): „Wie alt waren Sie (dieses Kind) zum Zeitpunkt der letzten Behandlung?“

Dauer bis zur Kontaktaufnahme mit Osteopathen

Gut jeder Zweite (57 %) nahm innerhalb von vier Wochen nach Auftreten der Beschwerden Kontakt mit einem Osteopathen auf, um einen Termin zu vereinbaren. Bei einem Fünftel (20 %) verging bis zu ein Jahr, bei weiteren 14 Prozent dauerte es länger als ein Jahr bis zur Kontaktaufnahme.

Dauer der Beschwerden bis zur Kontaktaufnahme mit einem Osteopathen



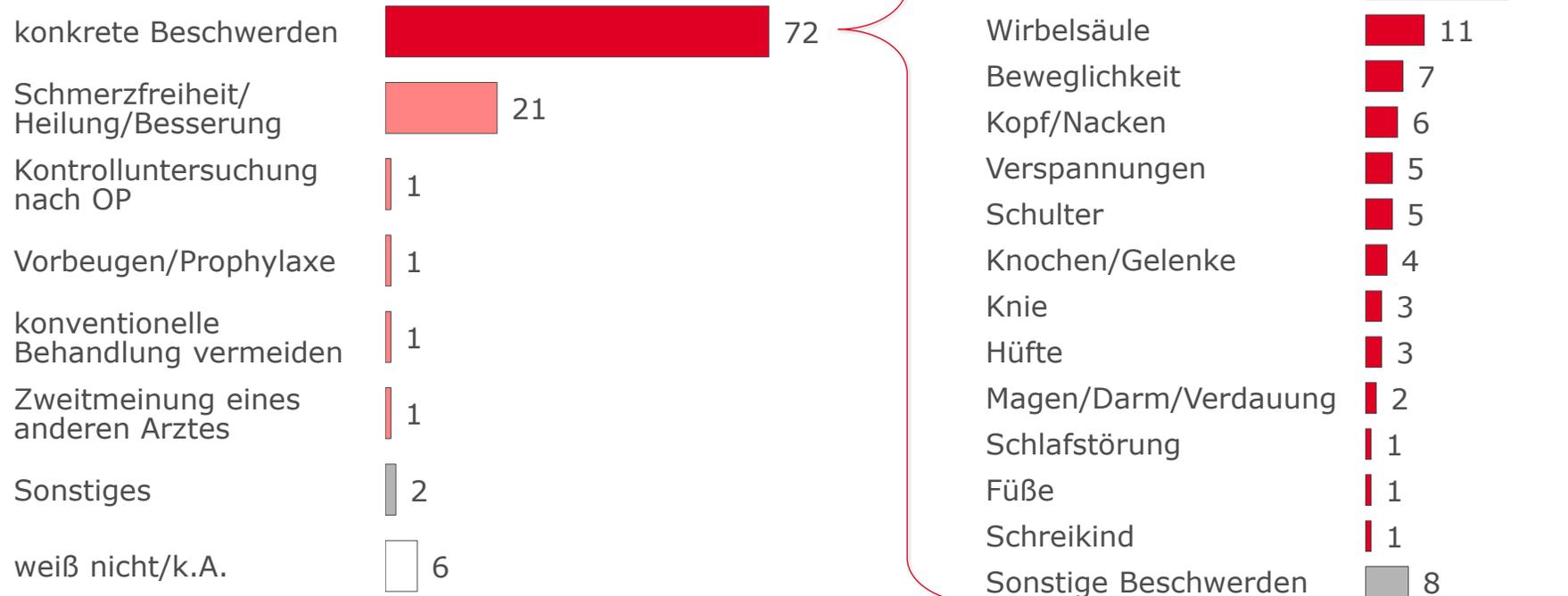
509 Befragte, die schon einmal selbst oder mit ihrem Kind beim Osteopathen waren

Fragen 2: „Wie lange hat es nach Auftreten der Beschwerden gedauert, bis Sie Kontakt zu einem Osteopathen aufgenommen haben, um einen Termin zu vereinbaren?“

Hauptanliegen beim Osteopathen

Sieben von zehn Befragten nennen konkrete Beschwerden oder Symptome als Hauptgrund für das Aufsuchen eines Osteopathen, darunter am häufigsten Rückenleiden.

Hauptanliegen für den Besuch beim Osteopathen waren



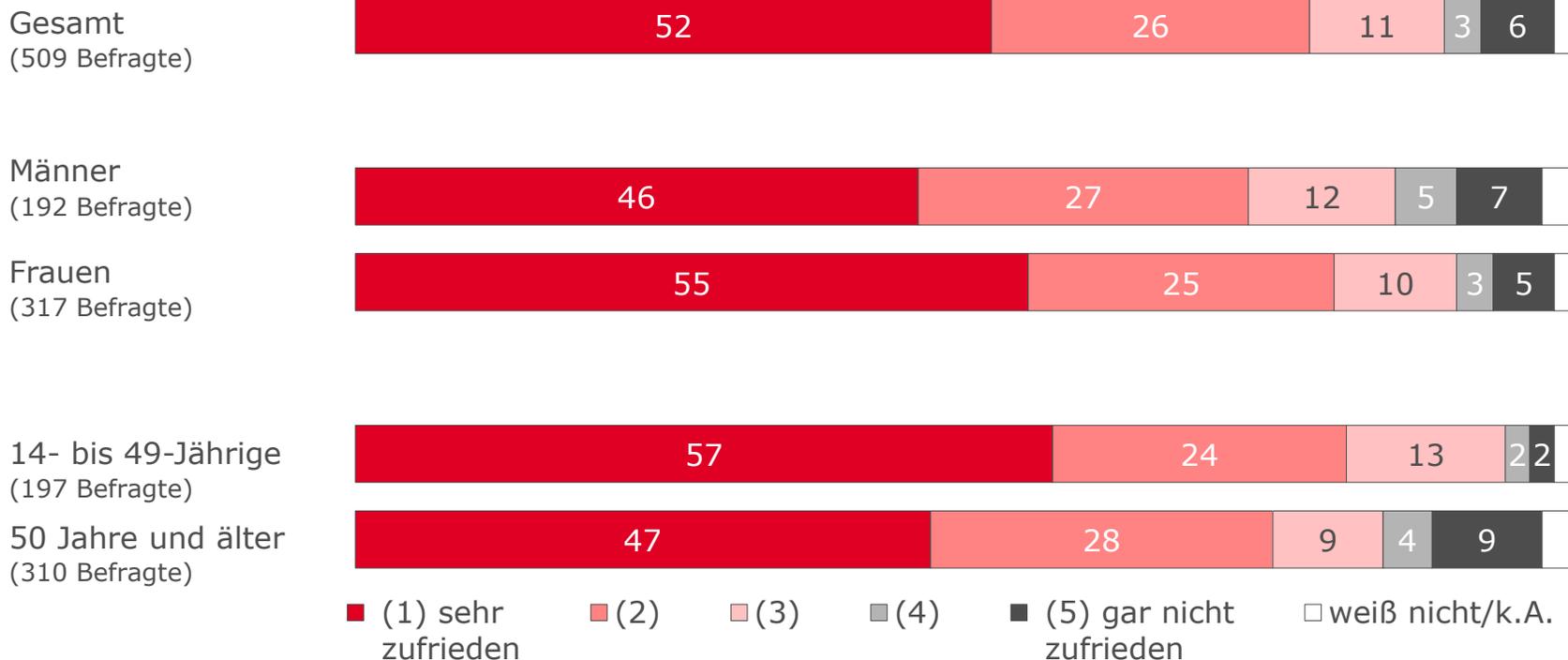
509 Befragte, die schon einmal selbst oder mit ihrem Kind beim Osteopathen waren

Fragen 3: „Wenn Sie an Ihren letzten Besuch beim Osteopathen denken, was war Ihr Hauptanliegen?“

Zufriedenheit mit der Behandlung

Drei von vier Befragten (78 %) waren mit der letzten Behandlung beim Osteopathen „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“ (Skalenpunkte 1 und 2). Knapp jeder Zehnte (9 %) war dagegen weniger oder gar nicht zufrieden (Skalenpunkte 4 und 5).

Es waren mit der letzten Behandlung beim Osteopathen



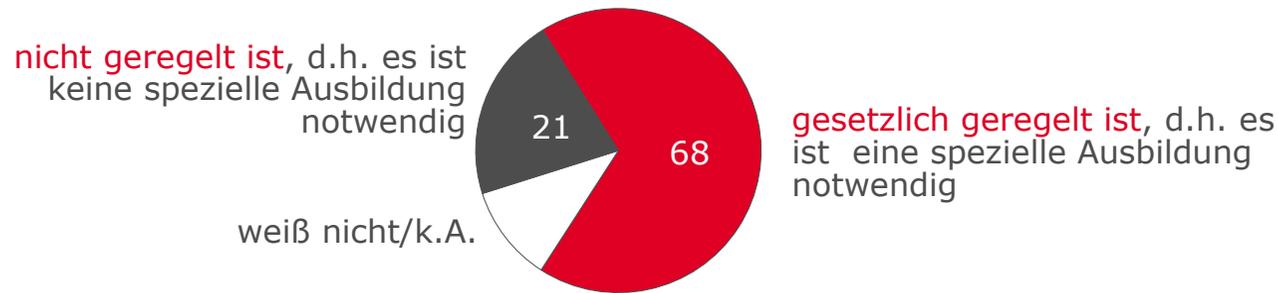
509 Befragte, die schon einmal selbst oder mit ihrem Kind beim Osteopathen waren

Frage 4: „Und wie zufrieden waren Sie mit der Behandlung? Bitte antworten Sie anhand einer Skala von 1=sehr zufrieden bis 5= gar nicht zufrieden. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Zufriedenheit abstimmen.“

Gesetzliche Regelung der Qualifikation von Osteopathen

Zwei Drittel der Befragten (68 %) denken fälschlicherweise, dass die Qualifikation von Osteopathen gesetzlich geregelt und somit eine spezielle Ausbildung notwendig ist. Dabei fänden vier von fünf Befragten (79 %) eine solche gesetzliche Regelung der Ausbildung „sehr wichtig“ oder „wichtig“ (Skalenpunkte 1 und 2).

Es denken, dass die Qualifikation von Osteopathen ...



Eine gesetzliche Regelung der Ausbildung von Osteopathen wäre



509 Befragte, die schon einmal selbst oder mit ihrem Kind beim Osteopathen waren

Frage 5: „Was denken Sie: Ist die Qualifikation von Osteopathen derzeit gesetzlich geregelt, d.h. es ist eine spezielle Ausbildung notwendig oder ist die Qualifikation aktuell nicht geregelt, d.h. es ist KEINE spezielle Ausbildung notwendig?“

Frage 6: „Bislang ist die Qualifikation von Osteopathen gesetzlich NICHT geregelt. Wie wichtig wäre Ihnen die gesetzliche Regelung der Ausbildung von Osteopathen? Bitte antworten Sie anhand einer Skala von 1=sehr wichtig bis 5= gar nicht wichtig.“

Vielen Dank!

Thorsten Strupait

forsa marplan
Markt- und Medienforschungsgesellschaft mbH
Schaumainkai 85
60596 Frankfurt am Main

Telefon: 069.7565-6500
E-Mail: thorsten.strupait@forsa.de

